

Aura und Effizienz

Leistungsorientierte Materialisierung und Spiritualisierung in literarischen Texten von 1900–1939

**Virtueller Workshop 17. – 19. Juni 2021,
Universität Basel**

Martin Andersson (Wien) / Nicola Behrmann (New York) / Jael Bollag (Basel) / Lorella Bosco (Bari) / Cristina Fossaluzza (Venedig) / Alena Heinritz (Innsbruck) / Niklaus Largier (Berkeley) / Yashar Mohagheghi (Aachen) / Wim Peeters (Hagen) / Mareike Schildmann (Bremen) / Simone Sumpf (Basel) / Hubert Thüring (Basel) / Magnus Wieland (Bern) / Katharina Wolf (Basel) / Stephanie Wollmann (Wuppertal)

Der Workshop findet online via Zoom statt. Gäste sind herzlich willkommen.
Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an Hubert Thüring: hubert.thuering@unibas.ch

Donnerstag 17. Juni

- 17:00 Begrüßung (Jael Bollag, Hubert Thüring, Katharina Wolf, Basel)
- 17:15 Lorella Bosco (Bari)
Vera ikon. Autorisierungsverfahren, Disziplinierungspraktiken und Mystik bei Emmy Hennings
- 18:15 Niklaus Largier (Berkeley)
Von den ‚Götternamen‘ zur Form der Wahrnehmung: Auratisierung als Praxis der Figuration

Freitag 18. Juni

- 09:00 Jael Bollag (Basel)
„Preisgabe“ – Ökonomie und Theologie bei Emmy Hennings
- 10:00 Katharina Wolf (Basel)
Das Reich ohne Raum (1919) – Charisma und Leistungsdenken bei Bruno Goetz
- 11:00 Kaffeepause
- 11:30 Alena Heinritz (Innsbruck)
„J’ai chanté la Tour Eiffel...“ Medialität als Schnittstelle zwischen Materialisierung und Spiritualisierung in pluri- und transmedialen Text-Bild-Kompositionen der Avantgarde
- 12:30 Mittagspause
- 14:00 Martin Andersson (Wien)
Genie und Entrückung. Robert Musil und die Psychotechnik des Sports
- 15:00 Wim Peeters und Stephanie Wollmann (Hagen, Wuppertal)
Neugeistliteratur zwischen Erfolgstreben und Spiritualismus

- 16:00 Kaffeepause
- 16:30 Mareike Schildmann (Bremen)
Taschenspielertricks. Profanisierung und Psychotechnik der Magie (Kracauer, Benjamin, Kafka)
- 17:30 Yashar Mohagheghi (Aachen)
Betrieb und Glanz. Rationalisierung und Auratisierung der Kultur bei Siegfried Kracauer

Samstag 19. Juni

- 09:00 Nicola Behrmann (New York)
Vagabonde Mystique oder Das mystische Archiv
- 10:00 Magnus Wieland (Bern)
Aura und Antenne - Technomagie der drahtlosen Übertragung
- 11:00 Kaffeepause
- 11:30 Simone Sumpf (Basel)
Maurice-Yves Sandoz – Phantastische Wissenschaft
- 12:30 Cristina Fossaluzza (Venedig)
Glaube, Liebe, Hoffnung (1932) – Ein kleiner Totentanz von Ödön von Horváth im Wechselspiel von Materialisierung und Spiritualisierung

Anders als die bis in die aktuellen Forschungen vertretenen Thesen, welche die seit der Aufklärung immer wieder aufblühenden (neo-)religiösen und esoterischen Spiritualismen und Okkultismen als Gegenreaktion zur Aufklärung und zum damit verbundenen Rationalismus betrachten, wird im Workshop der Fokus auf eine simultane Regie der Effizienzsteigerung und Auratisierung von Körper und Geist gerichtet. In literarischen Texten von 1900 bis 1939 wird diese im Zeichen der *Leistung* forcierte Doppelstrategie von Materialisierung und Spiritualisierung erkenntnisproduktiv thematisiert, performiert und reflektiert.

Die Fülle an (para-)religiösen, esoterischen Transzendierungen des körperlichen Lebens, die in einem ganzen Spektrum von Konversionen, Messianismen und Spiritismen um 1900 aufblühen, kann man als Tendenz der *Auratisierung* bezeichnen. Besonders mit der kreativen methodischen Neubewertung von Walter Benjamins Aura-Begriff, wonach der Begriff der Effizienz darin bereits dialektisch angelegt ist, kann die Herausbildung der neuen Körper-Geist-Ontologie nach dem Ersten Weltkrieg mit einer diskurs-historisch fundierten Erkenntnispoetik beobachtet werden.

Die Fragestellungen und Diskussionen zielen auf spezifisch literarische Reflexionen und Verfahren entlang leistungsorientierter Prozesse seit Beginn des letzten Jahrhunderts. Dabei gilt das Interesse nicht allein den bereits gut kanonisierten, sondern insbesondere auch weniger debattierten Werken, in denen mit divergierenden poetischen Verfahren die aus den Zwischenschichten und Zwischenräumen der dominanten Zeitdiskurse heraus sich entfaltenden Wechselwirkungen von Materialismus und Spiritualismus erkenntniskritisch und -produktiv erprobt werden.